



# SCHÖNOX® TT S8 RAPID

**Stark staubreduzierter, schnellabbindender, flexibler Bodenkleber**

zur weitgehend hohlräumfreien Verlegung von Fliesen und Platten im Fließbettverfahren. SCHÖNOX TT S8 RAPID entwickelt aufgrund modernster Rohstoffe und innovativer Produktionsverfahren beim Anmischen mit Wasser ca. 90 % weniger Staub. Besonders geeignet für die Verlegung von Feinsteinzeug und kalibrierten, nicht durchscheinenden, verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen. Für Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.



## Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup>:  
sehr emissionsarm
- ca. 90 % weniger Staub beim Anmischen
- erfüllt die C2 FE S1-Anforderungen nach DIN EN 12004
- frostbeständig nach DIN EN 12004
- wasserfest nach DIN EN 12004
- entspricht der Richtlinie für Flexmörtel der Deutschen Bauchemie
- Haftfestigkeiten nach ca. 6 Stunden  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- flexibel
- hydraulisch schnell erhärtend
- kristalline Wasserbindung
- minimiert das Risiko der Natursteinverfärbung
- enthält Trass
- extrem haftzug- und abscherfest
- latent hydraulische Bindemittel
- gießfähig
- spachtelfähig
- geringer Verbrauch
- hoch kunstharzvergütet
- geeignet zum Ausgleichen unebener Untergründe
- geeignet auch bei Gefälleestrichen
- ohne Grundierung auf vielen Untergründen
- auf Fußbodenheizung geeignet
- hohe Frühfestigkeit
- lange Einlegezeit
- chromatarm gem. REACH

## Anwendungsbereiche

**SCHÖNOX TT S8 RAPID eignet sich für die Verklebung mit weitestgehend vollflächiger Benetzung des Verlegewerkstoffes im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 Teil 1 von:**

- Feinsteinzeug, besonders auch für großformatige Platten
- Keramischen Belägen
- Spalt- und Klinkerplatten

- Kalibrierten Naturwerksteinen nach EN 12057 und EN 12058
- Kalibrierten Solnhofener Naturwerksteinen
- Kalibrierten und nicht kalibrierten verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen, auch Bahnware
- Magmatischen Gesteinen
- Juramarmor
- Kunststeinen, auch für feuchtigkeitsempfindliche Platten
- Keramischen Belägen auf Untergründen, bei denen Spannungen nicht auszuschließen sind
- Keramischen Belägen auf Balkonen und Terrassen
- Keramischen Belägen auf Bodenflächen in Gewerbebereichen

Bei großformatigen, dünnen und kalibrierten Naturwerksteinen oder Kunststeinen empfehlen wir, im Zweifelsfall aufgrund eventueller Verformungsempfindlichkeiten (Aufschüsselungseffekt) Sonderinformationen einzuholen. Für die Verlegung von kristallinen, durchscheinenden Naturwerksteinen empfehlen wir SCHÖNOX Q9 W. Zur Vermeidung von Schattenbildungen, ist die Rückseite mit einer vollflächigen Kontaktschicht abzuspachteln.

## Untergründe

**SCHÖNOX TT S8 RAPID eignet sich auf:**

- Beton (mindestens 3 Monate alt)
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18 354 und DIN 18 560, Schichtdicke 1 bis 5 mm
- Ausbauplatten
- Magnesiaestrichen
- Trockenestrichen
- Alten keramischen Belägen
- SCHÖNOX Verbundabdichtungen
- Auf Bodenflächen im Außenbereich, auch im Systemaufbau mit Abdichtungen im Verbund und/oder Dünnbett-drainagen (z.B. SCHÖNOX 2K DS RAPID,

## Technische Daten

- Topfzeit: ca. 60 Min. bei +20 °C
- Offene Zeit (EN 1346):<sup>1</sup>  
ca. 30 Minuten
- Begehbar:<sup>1</sup> nach ca. 3 Stunden
- Verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Verarbeitungstemperatur:  
nicht unter +5 °C
- Temperaturbeständigkeit:  
-20 °C bis +80 °C
- Materialverbrauch (Pulver):  
bei 6 mm Zahnung ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup>  
bei 8 mm Zahnung ca. 2,3 kg/m<sup>2</sup>  
bei 10 mm Zahnung ca. 2,6 kg/m<sup>2</sup>  
bei Halbmond (20/13) Zahnung: ca. 4,0 kg/m<sup>2</sup>
- Brandverhalten: E

<sup>1</sup>Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.

Um eine optimale Benetzung der Fliese zu erreichen, ist eine geeignete Zahnkelle einzusetzen. Diese können z.B. bei der Firma Karl Dahm & Partner GmbH, 83358 Seebruck bezogen werden.



# SCHÖNOX® TT S8 RAPID

SCHÖNOX EP DRAIN oder SCHLÜTER DITRA-DRAIN) Kleberschichtdicke max. 5 mm im Floating- bzw. Buttering-Floating-Verfahren. Im BALTERRA®-Systemaufbau mit SCHÖNOX EP DRAIN sind SCHÖNOX Q12, SCHÖNOX Q6, SCHÖNOX Q6 W und SCHÖNOX TT S8 empfohlen.

- Eine Mittelbett- bzw. Dickbettverlegung ist im BALTERRA®-Systemaufbau mit SCHÖNOX MSE, SCHÖNOX Q6 und SCHÖNOX Q6 W empfohlen. Zur Unterstützung der Drainagefunktion im Fugenbereich ist das Buttering-Verfahren anzuwenden.
- Die Produktdatenblätter der Systemprodukte sind zu beachten.

## Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett, Wachs, Pflegemittelresten und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein, der Festigkeitsklasse F4 entsprechen und eine Restfeuchte von  $\leq 4,0$  CM-% (Verlegung verfärbungsempfindlicher Natursteine und Verlegung auf Heizestrichen  $\leq 2,0$  CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von  $\leq 0,5$  CM-% (Heizestriche  $\leq 0,3$  CM-%), aufweisen.
- Bei der Anwendung auf den oben genannten Untergründen in Feucht- oder Nassräumen ist zusätzlich eine SCHÖNOX Verbundabdichtung auszuführen. Die jeweiligen Produktdatenblätter der SCHÖNOX Verbundabdichtungen sind in Bezug auf die Kombination mit dem Dünnbettmörtel in der jeweiligen Beanspruchungsklasse zu berücksichtigen.

- Alte keramische Beläge und Naturwerksteinbeläge müssen fest liegen, sind grundzureinigen und ggf. anzuschleifen.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizestrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und unbeheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten. Grundsätzlich sind Fußbodenheizungen nach der Fliesenverlegung frühestens nach 7 Tagen bei Raumtemperatur langsam in Betrieb zu nehmen.

## Grundierungen

- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**
  - Bei abgesandeten Gussasphaltestrichen kann eine Grundierung entfallen. Bei der Verlegung von verfärbungsempfindlichen Natursteinen mit SCHÖNOX SHP grundieren.
  - Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet mit SCHÖNOX SHP grundieren.
- **Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:**
  - Calciumsulfatgebundene Estriche
  - Trockenestriche auf Gipsbasis mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren. Bei Schichtdicken über 10 mm empfehlen wir mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID zu grundieren und abzusanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.
- **Magnesiaestriche:**

mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID grundieren und absanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

## Mischungsverhältnis

### Fließbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 RAPID ca. 7,0 l Wasser

### Dünnbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 RAPID ca. 6,5 l Wasser

### Mittelbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 RAPID ca. 6,0 bis 6,5 l Wasser

### Spachtelkonsistenz:

- für 25,0 kg SCHÖNOX TT S8 RAPID ca. 6,0 bis 7,0 l Wasser

## Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX TT S8 RAPID in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit  $600 \text{ min}^{-1}$ .
- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 60 Minuten verarbeitet werden kann.
- Den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnglätter aufziehen und abkämmen. Das Verlegegut in das frische Kleberbett einschieben und eindrücken, bevor die Hautbildung einsetzt. Mörtelreste entfernen.
- Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.
- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
- SCHÖNOX TT S8 RAPID eignet sich speziell für die Verlegung von stark beanspruchten Bodenflächen und kann das Buttering-Floating-Verfahren nach DIN 18 157 Teil 1 ersetzen.
- Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen  $> 50/50$  cm oder Fläche  $> 0,25 \text{ m}^2$ , empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei beheizten Konstruktionen, die Verarbeitung als Fließbettkleber zur weitestgehend hohlraumfreien

# SCHÖNOX® TT S8 RAPID

Verlegung. Zur Verbesserung der Haftung empfehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen > 50/50 cm oder Fläche > 0,25 m<sup>2</sup> eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese aufzubringen.

- Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die Merkblätter und Fachinformationen des Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des deutschen Baugewerbes e.V., sowie die geltenden Regelwerke und Normen zu beachten. Zur Verlegung von dünn-schichtigen keramischen Fliesen (< 7,5 mm) bitte Sonderinformationen einholen.
- Mit SCHÖNOX TT S8 RAPID können Unebenheiten bis zu 15 mm ausnivelliert werden.
- Für Flächenspachtelungen empfehlen wir SCHÖNOX Spachtelmassen.
- Bei der Verlegung von stark saugenden, chinesischen Graniten (z.B. Padang), kann es zu irreversiblen Verfärbungen kommen. Wir empfehlen, vorab eine Probeverklebung durchzuführen.
- SCHÖNOX TT S8 RAPID kann im privat und öffentlich genutzten Bereichen ohne vorheriges Grundieren auf alten feststehenden keramischen Belägen eingesetzt werden. Der keramische Altbelag ist vor der Verlegung grundzureinigen und ggf. anzuschleifen.
- Für die Verlegung von keramischen Belägen im Dauerunterwasserbereich empfehlen wir SCHÖNOX Q12 oder SCHÖNOX TT S8.
- Bei kristallinen (durchscheinenden) Naturwerksteinen sind in der Regel weiße Fliesenkleber zu verwenden, ggf. ist die Rückseite mit einer Kontaktschicht abzuspachteln, um ein Durchschießen und Schattenbildung zu vermeiden.
- Nicht säurebeständige Naturwerksteine z.B. Marmor dürfen nicht abgesäuert werden. Wir empfehlen Reinigungsmittel mit einem pH-Wert von 7,0 - 7,5.
- Bei hellen Naturwerksteinbelägen können Verfärbungen nach dem Verlegen auftreten. Das Verfärbungspotential ist bei dünnen Platten, bei hellen Gesteins-

arten sowie bei saugenden Naturwerksteinbelägen am größten. Sofern es sich um eine Schattenbildung handelt, bildet sich diese Dunkelfärbung innerhalb weniger Tage mit dem Trocknen der Verlegewerkstoffe zurück. Ursache für dauerhafte Verfärbungen können der Materialtransport aus dem Untergrund, aus dem Verlegewerkstoff oder aus dem Naturwerkstein selbst sein. Dabei kommen Lösungs- und Transporterscheinungen von farbigen Bestandteilen zum Tragen. Der Materialtransport erfolgt durch kapillares Saugen von Anmachwasser aus dem Verlegemörtel durch den Naturstein an die Oberfläche. Die Verfärbungen können organischer Natur sein und beispielsweise durch fossile, gesteins-eigene Bestandteile, wie Huminsäuren oder natürliche Harze, verursacht werden. Auch anorganische Bestandteile, wie natürliche, färbende Mineralkomponenten, können Verfärbungen hervorrufen. Hier sind in erster Linie Eisen oder Manganverbindungen zu nennen. Dauerhaften Verfärbungen kann durch die richtige Auswahl geeigneter Verlegewerkstoffe vorgebeugt werden. Da der Wassertransport ursächlich für die Verfärbungen anzusehen ist, gilt es diesen Transportweg zu unterbinden. Daher sind schnellabbindende Verlegewerkstoffe mit kristalliner Wasserbindung anzuwenden. Diese Systeme binden den Großteil des Anmachwassers in die Mörtelmatrix ein, bevor färbende Substanzen gelöst und an die Oberfläche transportiert werden. Durch die geringe Alkalität dieser Systeme ist zudem die Gefahr von karbonatischen Ausblühungen gebannt. Völlig auszuschließen ist das Risiko von dauerhaften Verfärbungen nur durch den Einsatz wasserfreier Systeme.

- Im Außenbereich sind nur solche Naturwerksteine zu verlegen, die hierfür auch geeignet sind.
- Die Verlegung von keramischen Belägen aus Fliesen und Platten und Naturwerksteinen auf Hohlboden-Systemen, die keine zusätzliche Lastverteilungsschicht aus einem Nassestrich erhalten,

ist nur nach Freigabe des Hohlbodensystems einschließlich des geplanten Oberbelags durch den Planer auszuführen.

## Verfugung

**Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX
- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM

**Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

**Für die Verfugung von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

**Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF DESIGN
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

**Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:**

- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES

Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

## Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

## Lagerung

- SCHÖNOX TT S8 RAPID kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 6 Monate (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

## Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restent-

# SCHÖNOX® TT S8 RAPID

leerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.

- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.

## EMICODE

- EC 1<sup>PLUS</sup>: sehr emissionsarm

## GISCODE

- ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm

## EPD – Eigendeklaration

Hiermit bestätigt die Sika Deutschland GmbH, dass das Produkt die Kriterien der Umwelt-Produktdeklaration für modifizierte mineralische Mörtel der Gruppe 2 erfüllt.

## UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804

## Deklarationsinhaber

FEICA - Association of the European Adhesive and Sealant Industry

## Herausgeber

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

## Programmhalter

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

## Deklarationsnummer

EPD-FEI-20160042-IBG1-EN

## Ausstellungsdatum

23.05.2016

## Gültig bis

22.05.2021

## Hinweise

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- SCHÖNOX TT S8 RAPID enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

- SCHÖNOX TT S8 RAPID nicht im Dauerunterwasserbereich (z.B. Schwimmbecken) einsetzen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- SCHÖNOX TT S8 RAPID während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Grundsätzlich sind bei Arbeiten im Außenbereich die Witterungsverhältnisse stärker zu berücksichtigen, insbesondere bei drohenden Regenfällen sind die Arbeiten durch geeignete Überdachungen zu schützen.
- Hohe Temperaturen beschleunigen den Erhärtungsprozess, niedrige Temperaturen verzögern den Erhärtungsprozess.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

**Sika Deutschland GmbH**

**Niederlassung Rosendahl**

**Postfach 11 40**

**D-48713 Rosendahl**

**Tel. (02547) 910-0**

**Fax (02547) 910-101**

**E-mail: info@schoenox.de**

**www.schoenox.de**